BUNDESVERBAND MARKETING CLUBS

BVMC-IFO MARKETING-BAROMETER
September 2026

September-Erhebung: Verschlechterung des Geschäftsklimas in der Marketingbranche

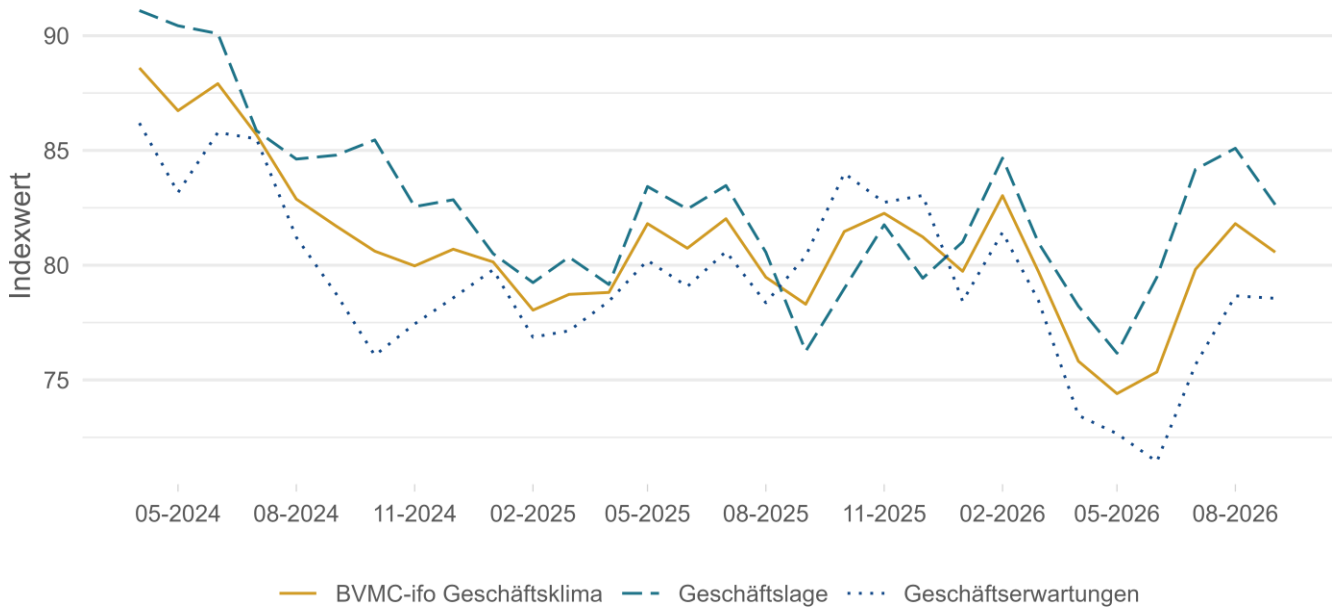
Die Stimmung in der deutschen Marketingbranche trübt sich im September wieder ein. Nach einer Phase leichter Erholung in den Vormonaten sinken die Hauptindikatoren im aktuellen Monat, und auch ein Großteil der Nebenindikatoren verschlechtert sich. Gegenläufig zum weiterhin anhaltenden Aufwärtstrend in der Gesamtwirtschaft schätzen die deutschen Marketer das allgemeine Klima der Branche damit wieder pessimistischer ein.

Nach drei Monaten mit positiven Entwicklungen verzeichnet das BVMC-ifo Geschäftsklima im September einen Rückgang um 1,2 Punkte auf nunmehr 80,6 Punkte. Währenddessen steigt der ifo Geschäftsklimaindex als Vergleichsmaßstab der deutschen Gesamtwirtschaft um 1,1 Punkte auf einen Wert von 89,9 Punkten. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage in der Marketingbranche verschlechtert sich im Berichtsmonat um 2,5 Punkte auf 82,6 Punkte. Einzig die Geschäftserwartungen der Branche sind nahezu unverändert, mit einem minimalen Rückgang von 0,1 Punkten auf 78,6 Punkte.

Auch die weiteren Indikatoren des BVMC-ifo Marketing-Barometers zeigen ein überwiegend rückläufiges Bild. Die Befragten gehen mit einem Saldenwert von -18,6 (-0,9) Punkten von einer rückläufigen Anzahl der Beschäftigten aus. Ebenso verschlechtern sich die Umsatzerwartungen, die bei -6,9 (-2,1) Punkten liegen. Auch die Preiserwartungen sind im September rückläufig und fallen auf einen Saldenwert von 13,9 (-1,4) Punkten. Einzig die Einschätzung des Auftragsbestands steigt im September leicht und liegt nun bei einem Saldenwert von -25,8 (+0,3) Punkten.

BVMC-ifo Marketing-Barometer

Indexwerte, 2015=100, saisonbereinigt



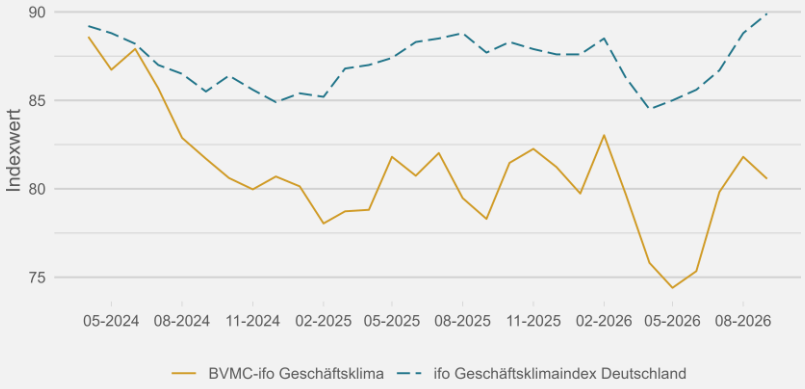
Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt. Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)

Herausgeber: **Bundesverband Marketing Clubs (BVMC)**, Sternstraße 58, D-40479 Düsseldorf, Fon +49 (0) 211.864 06-0, info@bvmc.de, bvmc.de/schwerpunkte/deutsches-marketing-barometer

Das Geschäftsklima der Marketingbranche verschlechtert sich im September erstmals seit Mai 2026. Das BVMC-ifo Geschäftsklima sinkt auf einen Indexwert von 80,6 (-1,2) Punkten. Ausschlaggebend für diesen Rückgang ist eine deutlich schlechtere Bewertung der aktuellen Geschäftslage, die auf 82,6 (-2,5) Punkte fällt, während die Einschätzung der Geschäftserwartungen nur leicht auf 78,6 (-0,1) Punkte sinkt. Im Gegensatz dazu entwickelt sich das Klima in der deutschen Gesamtwirtschaft positiv. Der ifo Geschäftsklimaindex steigt im selben Zeitraum auf 89,9 (+1,1) Punkte. Damit liegt das Geschäftsklima in der Marketingbranche weiterhin deutlich unter dem der Gesamtwirtschaft, und die Schere zwischen den beiden Indikatoren öffnet sich wieder.

BVMC-ifo Marketing-Barometer

Indexwerte, 2015=100, saisonbereinigt

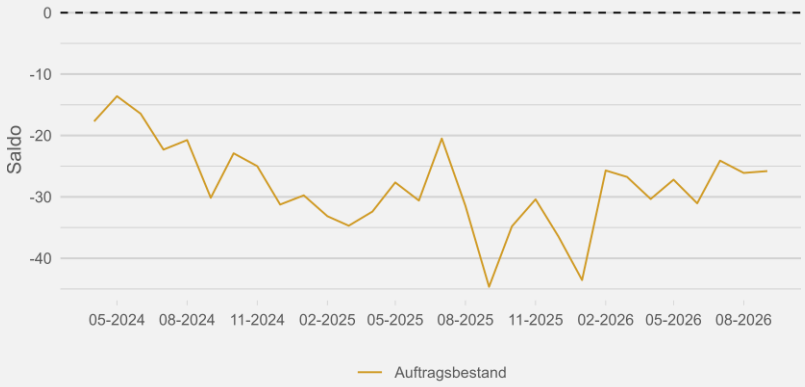


Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt
Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)

Die Beurteilung des Auftragsbestands der Marketingbranche bleibt in der September-Erhebung annähernd unverändert. Mit einem Saldenwert von -25,8 (+0,3) Punkten geht weiterhin eine deutliche Mehrheit der Befragten von rückläufigen Auftragsbeständen aus. Die Einschätzung hinsichtlich des Auftragsbestands bleibt somit schon seit Februar dieses Jahres auf in etwa gleichem Niveau.

Beurteilung des Auftragsbestands

Salden, saisonbereinigt

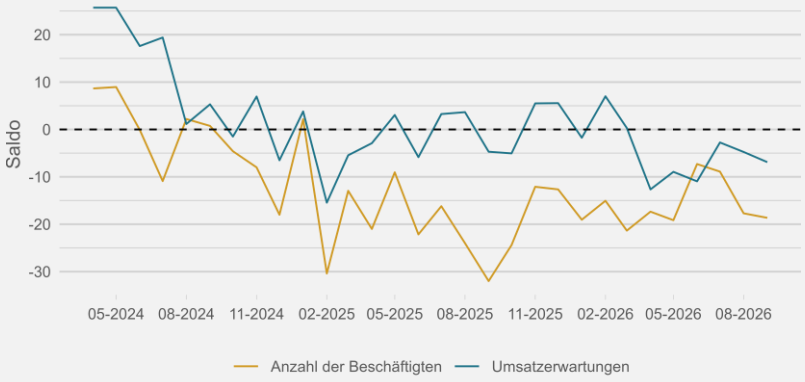


Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt
Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)

Die Erwartungen hinsichtlich der Beschäftigtenzahl sowie des Umsatzes gehen im September weiter zurück. Mit einem Saldenwert von -18,6 (-0,9) Punkten geht eine weiterhin wachsende Mehrheit der Befragten von sinkenden Beschäftigtenzahlen aus. Etwas deutlicher sinken die Umsatzerwartungen weiter auf -6,9 (-2,1) Punkte. Somit gehen schon seit März 2026 eine Mehrheit der befragten Marketer von rückläufigen Umsätzen aus.

Erwartungen für die nächsten 2-3 Monate

Salden, saisonbereinigt

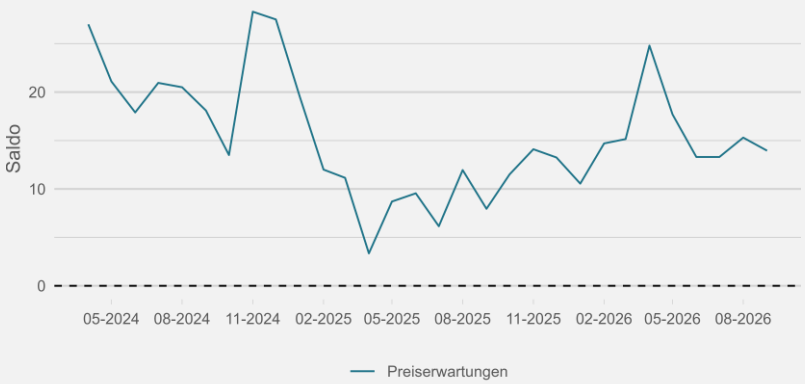


Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt
Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)

Die Preiserwartungen der deutschen Marketingbranche sinken im September leicht, bleiben jedoch in etwa auf dem Niveau der drei Vormonate. Der entsprechende Saldenwert verringert sich im aktuellen Monat auf 13,9 (-1,4) Punkte. Somit geht eine leicht kleiner werdende Mehrheit der Befragten von steigenden Preisen aus.

Preiserwartungen für die nächsten 2-3 Monate

Indexwerte, 2015=100, saisonbereinigt



Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt
Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)